

**Die Staatsministerin
für Gleichstellung und
Integration**

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND VERBRAUCHERSCHUTZ
Albertstraße 10 | 01097 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon +49 351 564-54905
Telefax +49 351 564-54909

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
PR-0141.51-16/647

Dresden,
15. August 2016

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Sebastian Wippel, AfD-Fraktion
Drs.-Nr.: 6/5758**

Thema: Kosten für Projekt „Vorurteile? Nachfragen! Was ein Bierdeckel erklärt“

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Am 13. Juli stellte Petra Köpping, Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, der Öffentlichkeit das Projekt „Vorurteile? Nachfragen! Was ein Bierdeckel erklärt“ vor. In der Pressemitteilung des Freistaates Sachsen dazu wird allerdings nicht auf die Kosten des Projekts eingegangen.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Kosten für den Freistaat Sachsen bzw. Steuerzahler hat das Projekt verursacht? (Bitte aufschlüsseln nach Kosten für die Gestaltung und Herstellung der Bierdeckel sowie Kosten für die Clips im Fahrgastfernsehen der DVB-Straßenbahnen)

Für die Gestaltung und den Druck der Bierdeckel sind 5.188,14 (brutto) angefallen; für die Erstellung und die Schaltung der Clips 7.519,85 Euro (brutto).

Frage 2:

Wie wurden die Kosten zwischen den einzelnen Projektpartnern (Geschäftsbereich Gleichstellung und Integration im Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz, ARBEIT UND LEBEN Sachsen. e.V., Format Media GmbH, Atticus e.V., AG Asyl – TU Dresden, DGB Jugend) aufgeteilt?

Die Kosten für den Druck der Bierdeckel und die Schaltung der Spots wurden vom Geschäftsbereich Gleichstellung und Integration übernommen, die

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Soziales und Verbraucherschutz
Albertstraße 10
01097 Dresden

Besucheradresse:
Bautzner Straße 19a
01099 Dresden

www.sms.sachsen.de

Recherchearbeit, Kreativ- und Textleistung erfolgte in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern.

Frage 3:

Auf welcher Basis fand die Auswahl der Projektpartner statt? Wurden noch weitere Projektpartner angefragt?

Als Ideengeber ist die AG ASYL der Technischen Universität Dresden auf die anderen Partner zugekommen. Ob es weitere Ansprachen gegeben hat, entzieht sich Kenntnis des Geschäftsbereiches.

Frage 4:

Welche Werbeagentur wurde mit der Gestaltung der Bierdeckel und dem Dreh der Fernsehclips beauftragt?

Umgesetzt wurde die Idee von der Format Media GmbH, Dresden, die ebenfalls die Clips realisierte.

Frage 5:

Ist eine Fortsetzung oder Ausweitung des Projekts angedacht?

Die Bierdeckel-Spots werden künftig auch im Fahrgastfernsehen der Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH zu sehen sein. Eine Ausweitung des Projekts ist derzeit nicht geplant, jedoch nicht ausgeschlossen.

Mit freundlichen Grüßen


Petra Köpping